



# Newsletter TRAIN- KOSOZIAL

## Inhalt:

Änderungsantrag I  
und Partner-  
schaftsverträge

Arbeitsfortschritte I

Anstehende Aufga- 2  
ben

MERKLISTE: Treffen 2  
des Konsortiums  
in Saarbrücken

Bilder vom Main- 3  
zer Arbeitstreffen

März 2013

## Änderungsantrag und Partnerschaftsverträge

Nach langem Warten ist der Änderungsantrag nun endlich von der Nationalen Agentur genehmigt worden.

Das bedeutet, dass die bulgarische Universität St. Kliment Ohridski und die Fundació Privada Resilis aus Girona ein eigenes Budget für ihre Mitarbeit am Projekt zur Verfügung gestellt bekommen.

Auf der Grundlage des genehmigten Budgets können nun die Partnerschaftsverträge geschlossen werden. Diese legen neben den Rechten und Pflichten die Zahlungsmodalitäten fest und bilden damit die Basis für die ersten Ratenzahlungen der Projektmittel an die Partner.

## Arbeitsfortschritte

Anfang Januar haben sich die Arbeitsgruppen in einem größeren Kreis in Mainz getroffen. Mit von der Partie waren dieses Mal Michael Macsenaere (IKJ), Thomas Hermsen (KH Mainz), Mechthild Denzer (KFS), Richard Hammer (KFS), Karl-Heinz Adams (ILF), Thomas Feilen (KFS), Gerhard Heinritz (Vorarlberger Kinderdorf), Fernand Schintgen (ISJ) und Jana Wirz (IKJ). Besprochen wurden unter anderem der von der Katholischen Fachschule sowie dem Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung erarbeitete Fragebogen zur Erhebung der Bedarfsprofile für Schüler und Lehrer sowie das ebenfalls von den Saarbrückern vorgelegte Konzept für das Curriculum, welches mittlerweile als Rohfassung vorliegt.

Zwischenzeitlich wurden diese Fragebögen, die den Bedarf an IT-basierter Dokumentation, Qualitätssicherung und Evaluation in der Ausbildung definieren, an etwa 10 Einrichtungen verteilt. Die ersten Auswertungsergebnisse liegen hier mittlerweile vor. Ähnliche Befragungen wurden in Österreich, Bulgarien und Luxemburg durchgeführt.

Basierend auf den Ergebnissen der Auswertungen sollen ab spätestens Anfang April die bedarfsorientierten Curricula, Studienskripte und Lehrpläne erstellt werden, die auf dem gemeinsamen Treffen aller Partner Ende Mai in Saarbrücken vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.



## Anstehende Aufgaben

Da wir Ende Mai die ersten Ergebnisse vorlegen müssen, müssen wir die bis dahin verbleibenden 2,5 Monate noch gut zur Vorbereitung nutzen! Im Einzelnen stehen nun folgende Aufgaben für die Partner an:

- *Definition der Bedarfsprofile für Lehrer an Fachschulen und Konzepterstellung des Fortbildungsmoduls sowie Konzeption der Lehrpläne und Übungseinheiten (ILF)*
- *Definition der Bedarfsprofile für Praktiker der Partnerländer und Erstellung eines Curriculums/ Schulungshandbuchs (ISJ, FICE BG, Vorarlberger Kinderdorf)*

- *Definition der Bedarfsprofile für Fachschulen und Erstellung eines Studien- skripts sowie Konzeption von Lehrplä- nen (KFS, KH)*

An dieser Stelle auch noch einmal die Erinnerung an alle, mir die ersten Aus- wertungsergebnisse der Befragungen bitte bis zum 28.03.2013 zukommen zu lassen.

Sollte es in welcher Hinsicht auch im- mer von eurer Seite aus Unterstü- tzungsbeford geben, scheut euch nicht, uns zu kontaktieren!

## MERKLISTE: Treffen des Konsortiums in Saarbrücken

Am 28. und 29. Mai trifft sich das ge- samte Konsortium in Saarbrücken. Da gerade die europäischen Partner eine längere Anreise vor sich haben, schla- gen wir vor, bereits am 27. Mai anzurei- sen und den Abend in gemeinsamer Runde zu verbringen.

Zur Unterbringung schlagen wir das

Hotel La Residence (<http://la-residence.de/>) vor, das etwa 1,5km von der Katholischen Fachschule entfernt liegt. Es ist eines der wenigen, welches noch ausreichend Zimmer zur Verfü- gung stellt.

## Bilder vom Mainzer Arbeitstreffen



Von unserer Seite war's dies erst einmal!

Weiterhin ein erfolgreiches Gelingen wünscht euch  
*Jana aus dem Projektmanagement*